

# **MARCEL HUBER - SECRET VOCAL SYSTEM**

## **DER WEG ZUM PROFESSIONELLEN SÄNGER & BERUFSMUSIKER**

DIE VIDEOS ZU DEN JEWELIGEN THEMENBEREICHE FINDEST DU

[HTTPS://BIT.LY/SVS-BUCH2](https://bit.ly/SVS-BUCH2)

**Impressum:** 

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: office@vocal-secrets.de

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 2023

by Marcel Huber - Vocal Secrets

[www.vocal-secrets.de](http://www.vocal-secrets.de)

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Der Inhalt dieses Buches und der DVD darf weder vollständig noch ausschnittsweise in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Das Werk, einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: Marcel Huber, Alte Schulhöfe 5, 35423 Lich, Germany.

MARCEL HUBER

# SECRET VOCAL SYSTEM

MIT GEFÜHL UND TECHNIK  
ZUR BÜHNENREIFE

©

*"Diese Buchreihe bietet eine Ausbildung auf dem Niveau  
einer staatlich anerkannten Universität für angehende Profi  
Sänger und Musikpädagogen.“*



# INHALTSVERZEICHNIS

## **WOCHE 1**

### **VOCAL TALK**

- Lerne aus Erfahrungswerten von anderen
- Lehrerwechsel
- Neue Zielsetzung
- Und nun? Was nun?
- Mein Studium
- EINSICHT
- Ende der Geschichte
- Deine Aufgabe für diese Woche lautet

### **REGISTER TALK**

- 5 Was sind Register 42
- 6 Stimmexperiment 44
- 8 Frage und Antwort 45
- 11 Professor- oder Chauffeur- Wissen 47
- 12 Experiment time 48
- 13 Die 3 bekanntesten Probleme im Gesang 48
- 14 Problem Analyse 50
- 15 Luftfluss und richtige Umsetzung 51

## **WOCHE 5**

### **MYTHOS ODER WAHRHEIT**

- Sänger Quiz Frage 1
- Sänger Quiz Frage 2
- Sänger Quiz Frage 3
- Sänger Quiz Frage 4
- Fazit zum Talent

### **DER QUINTENZIRKEL**

- 16 Quintenzirkel 53
- 18 Anwendung Quintenzirkel 54
- 19 Moll parallele 55
- 20 Tricks & Merkhilfen 56
- 21 Vorteile des Quintenzirkels im Gesang 57

## **WOCHE 3**

### **STAGE UND PERFORMANCE**

- Mach dein Gehirn fit für die Stimme
- Die selbe Person unterschiedliche Ergebnisse
- Die Masterfrage
- On Stage
- Ab auf die Bühne
- Kleiner Tipp

### **SOLFEGE**

- 22 Kirchentonleiter 58
- 23 Wichtiger Hinweis 59
- 24 Kirchentonleiter 60
- 26 Wie entstehen Kirchentonleitern 61
- 27 Hilfe, es kommt ein Tonartwechsel 62
- 28 A-Dur 63
- Check - up 64

## **WOCHE 7**

### **SOLFÈGE**

- Akkorde -4 Klang
- Akkorde
- Akkorde singen im Vierklang
- Tonartwechsel Hilfe!
- Die Moll - Tonleiter
- Hilfestellung mit Piano
- Gegenüberstellung DUR/MOLL
- Beispiel Tonart C-Dur
- Beispiel Tonart in G-Dur
- Zusammenfassung

### **SOLFEDE**

- 29 Harmonisch Moll 66
- 30 Melodisch Moll 67
- 31 Aufgabe 68
- 32 Harmonisch Moll Lösung 69
- 34 Melodisch Moll Lösung 70
- 35 Es ist Vollbracht 71
- 36
- 37
- 38
- 39

## **WOCHE 4    WOCHE 8**

# INHALTSVERZEICHNIS

## WOCHE 9

### MIKROFON TECHNIK

Mikrofon	72	Textanalyse / Emotion / Tipps & Tricks	93
Aufgabe	73	Beispiel zur Textanalyse	94
Mikrofon Distanz	74	Resümee	95
Aufgabe	75	Tipps und Tricks Song und Songtext direkt aus dem Internet Leedsheet aus dem Internet Die Überprüfung Version 2 Die Überprüfung	96 97 98 101 102 103

## WOCHE 13

### LIVE ON STAGE

## PSYCHE IM GESANG

Psychologie	76	Kurztest	104
Psychologie	77	Kurztest	105
Video Beweis	78	Stimmproblemme und wie ich diese vermeide	106
Hauptschalter	79	Unerwünschte Stimmsounds	108
Was zeigt dieses Video	80		
Aufgabe	81		

## WOCHE 10

## WOCHE 14

### STIMMPROBLEME UND VERMEIDUNG

## WOCHE 11

### FRAU UND MANN

Stimmlicher Unterschied zwischen Frau & Mann	82	Optimaler Lernerfolg	109
Vor- und Nachteile	83	Aus Viel, mach wenig	110
Stimmtypen	84	Unterteilung	111
Stimmtypen	85	Komprimieren & Reduzieren	112
Musikalischer vs. Physiologischer Stimmumfang	86	Resümee	113
Aufgabe	87		

## WOCHE 15

### AUS VIEL MACH WENIG

## WOCHE 12

### ATEMTECHNIK

Atmung	88	
Atmungsvorgang	89	
Differenzierung der Atmungsbereiche	90	
Vor und Nachteile	91	
Vollatmung	92	

## Vocal Talk

### Kurzübersicht

In diesem Semester werden wir die Themen, Stimmregister, Atemtechnik bis hin zu Stimmphysiologie & Anatomie behandeln. Wir werden die letzten Grundkenntnisse in Solfege erarbeiten und diesen Themenbereich

abschließen. Du kannst dann selbstständig, diesen Themenbereich vertiefen, ohne dass du mich benötigst. Das spart uns enorm viel Zeit und bietet mehr Platz, für mehr Information und Stimmtraining.

### Vocal Talk

Vocal Talk klingt irgendwie nach „gemütlichem Stuhlkreis“. Doch weit gefehlt! Denn genau dieser „TALK“, ist eines der Geheimnisse warum meine Studenten sehr schnelle und deutlich

hörbare Fortschritte machen können. Um den Zusammenhang zu verstehen, werden wir eine weitere Zeitreise machen. Bevor wir einen genauen Blick in meine Ausbildungszeit werfen.

### Zeitreise

Bevor wir die Zeitreise starten, noch eine kleine Info. Im Themenbereich Vocal Talk erscheinen immer wieder Informationsboxen mit der Überschrift „Info - Feststellung“. Du kannst diese überlesen und dem weiteren Text folgen.

Natürlich darfst du diese auch gerne lesen. Bilde dir aber erst deine eigene Meinung zu den behandelten Themen.

## ZEITREISE - MEIN TRAUM

Als ich noch Zuhause im Vorarlberg (Österreich) lebte, damals war ich Bauarbeiter, war es schon immer mein Traum, ein Profimusiker zu werden. Ich wollte jeden Tag das tun, was man als Künstler nun mal so macht. Mit meiner Band, mit der wir fast jedes Wochenende Konzerte spielten, den großen Durchbruch zu schaffen. Viele Jahre absolvierten wir wöchentliche

Unterrichtseinheiten im Bereich Bandworkshop & Songwriting. Zeitgleich zu dem Bandworkshops, nahm jedes Bandmitglied Einzelunterricht und optimierte seine Fähigkeiten an seinem Instrument. Ich nahm regulären „normalen“ Gesangsunterricht. Was ich mit „normal“ meine, klärt sich noch zu einem späteren Zeitpunkt.

## Vocal Talk

### LERNE AUS ERFAHRUNGSWERTEN VON ANDEREN

#### Der „normale“ Gesangsunterricht

Da ich bereits ein bisschen singen konnte, war ich sehr gespannt auf die Resultate die ich mit dem Unterricht erzielen würde. Schließlich war dies ja der Grund warum ich Unterricht genommen habe. Zu Beginn so ca. 1 - 2 Semester war der

Unterricht natürlich hilfreich. Da ich viele Offensichtliche Anfänger Fehler aufgezeigt bekam. Nach diesen kleinen Optimierungen, ging es weiter mit den drei Basic Standardpunkten. Text, Rhythmus und Melodie.

#### INFO - FESTSTELLUNG

Je nach Vorerfahrung des Schüler kann es 1 - 2 Semester dauern um diese 3 genannten Punkte auszumerzen und diese zu verinnerlichen, damit dieser Vorgang automatisiert beim Schüler abläuft. Somit müsste der Lehrer, im Bezug auf diese Themenbereiche nicht mehr eingehen. Denn spätestens ab diesem Zeitpunkt, wäre eine Basis geschaffen, um erst richtig los zu legen.

Da ich als Schüler keinen Plan hatte, wie so eine Entwicklung im Gesang statt finden muss, ging ich brav, Jahr für Jahr, zu meinen Unterrichtsstunden. Da wir 2 Band Proben in der Woche hatten, und ich auch gerne Songs gecovert habe, trainierte ich, so dachte ich zumindest, meine Stimme intensiv. Ich übte mehrmals die Woche alle gelernten und erdenklichen Gesangsübungen in der Hoffnung, dass es irgendwann „Klick“ macht und ich dann Singen kann. Aus der Logik heraus, kann sich meine Stimme schließlich nur verbessern, wenn ich so intensiv singe und meine Gesangsübungen absolviere. Mit dem damaligen Wissensstand, war

leider nur diese eine Denkweise möglich. Nach einigen Jahren empfahlen mir die Lehrer/Innen immer wieder einen Lehrerwechsel. Laut deren Aussage habe ich alles gelernt. Sie meinten, dass ich nun singen kann, aber es auch nicht schadet mal andere Lehrer, in einem anderen Genre, zu haben, um vielleicht neue Inspirationen zu erhalten. Natürlich hörte ich auf meine Lehrer. Denn wenn sie mir nichts neues mehr beibringen können, dann habe ich wohl das erste Level geschafft. So zumindest hörte ich die Stimme im Kopf zu mir sprechen. Na dann, auf zu Level 2.

## Vocal Talk

### LEHRERWECHSEL

#### Level 2 - Klassischer Gesang

Der Einstieg in die Unterrichte bei der neuen Lehrerin, waren sehr ähnlich wie bei der Lehrerin davor. Ich dachte darüber nach, ob alles so seine Richtigkeit hat. Ich bestärkte mich mit dieser Meinung. Die Songbearbeitung selbst in anderen Genren bezog sich auf die selben 3 Bereiche. (Text, Rhythmus, Melodie) Es waren einige neue Techniken die es zu erlernen gab dabei. Auch

neue Gesangsübungen gab es. Dennoch hatte ich das Gefühl, keine wesentlichen stimmlichen Veränderungen zu bemerken. Die einzigen Verbesserungen die ich wahrnehmen konnte, waren Resultate der Routine. Dies ist selbstverständlich auch ein Fortschritt. Oder doch nicht?... hmmmm?

#### INFO - FESTSTELLUNG

Mit den bis dahin erlernten Fertigkeiten hätte man sich fragen können, ob der Fortschritt durch Routine oder wirklich dem Lehrer geschuldet ist. Oder vielleicht einfach durch die bereits erlernten Fähigkeiten bereits ein logisches Ergebnis sind. Was denkst du?

Als ich nach einem Jahr merkte, dass sich meine Stimme nicht wesentlich verändert oder

verbessert hat, kam langsam aber sicher Frust auf. Meine logische Schlussfolgerung lautete:

„erneuter Genre & Lehrerwechsel“

### INFO - FESTSTELLUNG

Warum ist das so ? Dies ist die Frage aller Fragen. Und wir werden diese, zu einem späteren Zeitpunkt, vertiefen und komplett beantworten. Mach dir aber selbst Gedanken darüber. Somit lernst du Stück für Stück, deine Selbstwahrnehmung und auch gegebene Fremdwahrnehmung kennen. Reflektierte dich selbst und deine Erfahrungen die du bisher hattest.

Nach etlichen Lehrerwechsel und einmal quer durch den Musikgenre Garten, war der innerliche Drang, Sänger und Musiker zu werden so groß, dass ich mich für eine Aufnahmeprüfung an einer Uni in Österreich bewarb. Ich dachte, wenn ich von professionellen und Hochangesehenen

Dozenten einer solchen Institution unterrichtet werde, dann erhalte ich endlich die langersehnten Geheimnisse, welche meine Stimme so richtig geil klingen lässt. Der Plan war geschmiedet.

### NEUE ZIELSETZUNG

#### Vorbereitung auf die Prüfung

Da ich unsicher war, ob ich die Aufnahmeprüfung bestehen kann, ging ich auf Nummer sicher. Ich plante die Prüfung, erst in einem Jahr zu absolvieren. Zur Vorbereitung auf die Prüfung habe ich mir Private Musikstunden bei der Gesangsdozentin dieser Uni gebucht.

1x Pro Woche für 45min. (100€ pro Einheit)  
Qualität hat bekanntlich seinen Preis.

Da ich bereits ausgelernter Fließenleger war, verdiente ich genug Geld, um mir diese zusätzlichen Einheiten leisten zu können. Die

Dozentin lobte mich oft. Sie sagte, ich mache super Fortschritte. Ich persönlich konnte dies zwar nicht bemerken, aber es muss ja stimmen wenn sie es sagt. Wieso sollte sie mich den sonst loben? Ich übte sehr viel, ich war sehr fleißig, zielstrebig und fokussiert auf mein Ziel. Als sich das Vorbereitungsjahr dem Ende neigte, bereiteten wir die bereits gelernten Songs und deren Performance gemeinsam vor. Mit positiven fast schon euphorischem Feedback der Lehrerin, konnte der Tag X kommen.

#### Tag X - Die Prüfung

Nun war es endlich soweit. Selbstbewusst und exzellent vorbereitet, präsentierte ich die einstudierten Opern - Arien. Ich wiegte mich in Sicherheit, da es in meinen Augen super lief und teils sogar besser als bei den Unterrichten zuvor. Was soll denn da noch schief gehen? Desweiteren

war auch meine Lehrerin in der Prüfungskommission vertreten, also so gesehen für mich fast schon ein Heimspiel. Sie lächelte und wirkte entspannt. Nun wurde ich, wie in einer Prüfungssituation üblich, nach meiner Performance nach draußen gebeten, damit die

#### Das Urteil

Nach kurzer Beratungszeit, wurde ich wieder in den Raum gebeten. Meine Dozentin wirkte nun nicht mehr entspannt. Ihr Blick war gesenkt und auf ein fast leeres Blatt Papier gerichtet. Der

Prüfer fragte mich wie ich meine Performance fand. Er fragte mich warum ich denn Gesang studieren möchte. Nach kurzer Beantwortung der Fragen meinerseits meinte der Prüfer:

„Herr Huber wissen sie, nicht jeder kann singen. Es gibt viele Dinge im Leben die sie machen können. Um allerdings jemals ein professioneller Sänger zu werden, fehlt es ihnen leider an dem dafür nötigen Talent.“ Und dieses Talent, kann man leider nicht erlernen.

## Vocal Talk

### Schockstarre

Stille kehrte ein. Ich war, um es „gelinde“ auszudrücken, in einer Schockstarre. Mein verzweifelter Hilfesuchender Blick zu meiner Lehrerin blieb erfolglos. Sie verzog keine Miene und würdigte mich keines Blickes. Mit Mühe und Not quälte ich ein leises

„hmmm okay“ heraus und verstummte wieder. Sie dürfen nun gehen Herr Huber, meinte er. Lethargisch und wortlos verließ ich das Gebäude. Ich lief durch den Park, zur Tiefgarage, stieg in mein Auto, schaltete das Autoradio aus und fuhr los.

### Verzweiflung

Ich konnte fast keinen normalen Gedanken mehr fassen. Wie sollte ich auch. Ich habe weder eine rationale Begründung, noch sonstige Erklärungen oder sinnvolle Aussagen erhalten. Alles was sich in meinem Kopf wiederholte war dieser eine Satz: „*Herr Huber, wissen Sie, nicht jeder kann singen. Es gibt viele Dinge im Leben die sie machen können. Um allerdings jemals ein professioneller Sänger zu werden, fehlt es Ihnen leider an dem nötigen Talent.*“

Nun stand ich da, ohne Optionen.

Bin ich schon wieder gescheitert?

Warum habe ich nicht das Glück gehabt und bin mit Talent gesegnet?

Ich muss wohl akzeptieren, dass ich nie ein Profi Sänger sein kann. Tja, was habe ich mir auch erwartet. Schließlich bin ich nur ein Bauarbeiter, aus einer Bauarbeiter Familie. So muss es wohl im Leben sein.

### Worte sind Mächtig

Abgesehen von dem **verschwendeten** Geld, ist etwas noch viel schlimmeres passiert.  
**Mir wurden meine Träume geraubt.**

Als ob dies allein nicht schon schlimm genug wäre, wurde mir noch wesentlich mehr geraubt.

## SELBSTVERTRAUEN - VERTRAUEN - FREUDE AM GESANG

Wer glaubt, dass Waffen die einzigen Möglichkeiten sind um Menschen zu verletzen, der irrt gewaltig. Wer bisher dem Zitat von,

Edward Bulwer-Lytton: „*Die Feder ist mächtiger als das Schwert*“ nicht folgen konnte, kann jetzt sicherlich verstehen was damit gemeint war.

## Vocal Talk

### RESÜMEE

#### Die Blockade

Diese Worte verfolgten mich 7 Jahre Lang. Bei jedem Konzert, bei jedem Bandworkshop, ob

beim Songs einstudieren bis hin zum „trällern unter der Dusche“. Musik und die Freude an ihr,

#### Fazit

Menschen können sehr grausam, Neid erfüllt, unzufrieden mit sich selbst oder auch einfach nur dumm und unreflektiert sein. Dies ist erst mal deren Problem. Sind solche Menschen aber in

Führungspositionen unsere Vorgesetzten, Lehrer, Ausbilder ... oder sonstige Personen die Hierarchisch über uns stehen, so können diese Menschen, selbst ohne böse Absichten zu hegen,

### INFO - FESTSTELLUNG

Im Gesang sprechen wir hierbei von Blockaden. Daher solltest du, deine Selbstwahrnehmung & Fremdwahrnehmung schulen. Hätte Ich diese Fähigkeiten damals besessen, hätten seine Worte mich wahrscheinlich, kurz etwas traurig gestimmt, aber spätestens wenn ich diese Situation reflektiert hätte, wäre diese Traurigkeit verschwunden. Dadurch hätte ich mir neue Wege schaffen können. Ich wäre mit Spaß und Energie weiter meinem Ziel gefolgt, ohne 7 Lebensjahre zu Verlieren. Hier sollst du erkennen, wie Essentiell dieses Aktuelle Thema für dich sein wird. Es kann über Erfolg und Niederlage bestimmen. Da wir aber gerade in diesem Moment dieses Thema besprechen , erlernen wie wir damit positiv umgehen. Es kann dir nichts passieren, solange du es nicht zulässt und mit deiner Wahrnehmung im reinen bist.

“

”

## Vocal Talk

### UND NUN? WAS NUN?

#### Mein Glück

Dank meiner Erziehung und dem Mannschaftssport Fußball, lernte ich stark zu sein, „keine Schwäche“ zu zeigen und nicht gleich nach jeder Niederlage aufzugeben.

Jammern, wie ungerecht doch alles ist. Oder Sätze wie: „*Immer passiert mir so was*“, habe ich in den Jahren nach und nach und auch mit Hilfe meines damaligen Bandworkshop Lehrers & Mentor aus meinem Wortschatz verbannt. Hin und wieder kamen diese Sätze wieder durch,

dann hieß es, „*Wenn du zu schwach bist und es dir keinen Spaß macht dann lass es, schließlich zwingt dich keiner dazu. Das Jammern wird dir nicht die Arbeit abnehmen und für dich erledigen.*“

Diese Sätze waren nicht negativ gemeint. Sie wurden mir so vermittelt, dass ich nur durch Rückschläge weitere Fortschritte erzielen konnte. Jeder darf mal jammern oder sich aufregen.

„Jammern darf nicht zu einer Rechtfertigung mutieren.“

Eine Rechtfertigung löst nur vermeintlich das Problem. Du eliminierst allerdings 100% die

Möglichkeit dich weiter zu entwickeln und voran zu kommen.

#### Marcel Huber goes Germany

Ich wagte einen erneuten Versuch um meine Träume zu verwirklichen. Ich wusste, dass dies der letzte Versuch sein wird. Denn um meinen Traum umzusetzen, musste ich alles riskieren.

Getreu dem Motto aus dem Gleichnamigen Film: Get rich or die, tryin, verkaufte ich alles was ich besaß. Nur allein die Ausbildung kostete 22.000 Euro . Das Geld welches ich benötigte und hatte

### INFO - FESTSTELLUNG

In der kommenden Geschichte lassen sich Blockaden, welche ich mit mir herum schlepppe, sehr schön erkennen. Versuche diese zu finden. Versuche danach diese Blockaden bei dir zu finden. Vielleicht wirst du somit einiges an Last los. Und vielleicht wirkt sich das

positiv auf deine Stimme aus.

## MEIN STUDIUM

**Verhaltensmuster und Blockaden ablegen**

In meiner Ausbildungszeit lag das Augenmerk in Semester 1+2 auf Solfege und Jazz-Gesang. Obwohl ich nun endlich Student war, sehr fleißig und täglich meine Gesangsübungen hoch und runter gesungen habe, so wie neue Songs geübt und einstudiert habe, fand, stimmlich betrachtet, kein spürbare Entwicklung statt. Ich konnte alle Songs die ich mir vorgenommen habe

singen. Dabei waren die Töne richtig, der Text einwandfrei und die Rhythmisik war auch absolut vertretbar. Hin und wieder, war zwar der eine oder andere Song dabei, welcher mir nicht „so gut von der Hand ging.“ Aber ich dachte, da kann ich ja nichts dafür, liegt ja an dem Song. Alles in allem betrachtet, kann ich ja singen. Oder?

## BEISPIEL

**Rechtfertigung. Ausgelöst durch eine Blockade**

*Hin und wieder war mal zwar ein oder zwei Songs dabei, welche mir nicht „so gut von der Hand gingen.“ aber da kann ich ja nichts dafür, liegt ja an dem Song. Alles in allem, betrachtet, kann ich ja singen.*

Ich wollte doch aber ein krasser Sänger werden, hörte ich eine Stimme in meinem Kopf sagen, die immer lauter wurde. Ich konnte ja bereits Töne/Rhythmisik/Text ohne Intonationsprobleme singen. Diverse neu erlernte Jazz Songs oder Skalen, welche ich erst in Hörgewohnheit üben musste, trugen lediglich dazu bei, komplexere Melodien zu Singen. Die Stimme und ihr Klang blieben gleich. Ich dachte mir zu diesem Zeitpunkt nun endgültig, dass ich nun wirklich akzeptieren muss, dass es so ist wie es ist. Ich habe einfach nicht das „Glück“, eine schöne Stimmfarbe oder einen einzigartigen Stimmsound zu haben. Ich erinnerte mich wieder an die Zeit der Prüfung in Österreich zurück. In meinem Kopf hörte ich wieder diese Stimme die sagt:

*„Herr Huber, wissen Sie, nicht jeder kann singen. es fehlt Ihnen an dem nötigen Talent.“*

Als ich ins 3.Semester kam und ich schon fast akzeptiert hatte, dass ich einfach *Talentfrei* bin und somit die Stimme so bleibt. erhielten wir

eine weitere Dozentin im Hauptfach Gesang. Sie war für Stimmphysiologie & Anatomie zuständig . Erst war ich gerade nicht sehr glücklich mit diesem Stimmphysio....Dings da. Da alle Fachbegriffe in Lateinisch waren und ich keinen Bock auf unnütze lateinische Worte hatte, endete mein Frust in einem kurzen Anflug von Überforderung, in einer dieser Unterrichtseinheiten. Mein genauer Wortlaut lautete:

*„is mir scheiß egal wie der Blöde „Epi dings da -Deckel“ heißt, immer nur reden, reden und komisches Zeugs lernen. Ich will kein scheiß Arzt werden, sondern singen lernen.“*

Die Dozentin reagierte extrem cool und gelassen und ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Ich kann mich nicht mehr erinnern was sie daraufhin sagte. Aber sie führte den Unterricht weiter, als ob nichts passiert wäre.

### Vocal Talk

#### EINSICHT

Nach dieser Stunde kamen wir ins Gespräch. Ich entschuldigte mich für meinen emotionalen Aussetzer. Ich rechtfertigte mich damit, dass ich zuwenig Schlaf hatte. Da ich im Anschluss direkt meine Einzelstunde Gesang hatte, fragte sie mich ob ich gesanglich ein Problem hätte, welches ich bisher noch nie bereinigt bekommen habe.

Na klar gab es da Punkte. Ich zählte Ihr einen Punkt auf. Dann sagte ich, aber dieser Punkt liegt nicht an meinem Können, sondern an meinem fehlenden Talent. Schließlich, habe ich mittlerweile mehr Lehrer gehabt, als andere Schuhe in Ihrem Leben getragen haben. Dies beweist doch, dass sie alle recht hatten. Wie der Prüfer damals sagte ,kann ich einfach nicht mehr

aus meiner Stimme herausholen. Die Dozentin fragte geschickt nach. Wir sangen die ganze Stunde keinen Ton mehr. Es fühlte sich für mich schon etwas seltsam an. Wir redeten über die Erlebnisse mit dem Prüfer und weitere zusammenhängende Themen. Ohne es zu merken, befand ich mich mitten in einer psychologischen Stimmanalyse. Sie erklärte mir, die Anatomie und Stimmphysiologie, als auch deren psychologische Verknüpfungen und den daraus resultierenden Ursachen. Sie tat dies so lange, bis bei mir auf einmal der Groschen viel.

Ab diesem Zeitpunkt versuchten wir diese Übung immer wieder. Ich viel aus allen Wolken. Nicht

nur das es geklappt hat, sondern konnte ich es ab diesem Tag zu jedem Zeitpunkt und in jeder

#### Gesang ≠ Gesang

für mich nichts mehr gleich. Ich optimierte und überdachte meinen kompletten „Workflow“. Ich

bildete mich daraufhin in dem Themenbereich Stimmphysiologie und Stimmpychologie weiter.

DIES WAR DER MOMENT AN DEM MEINE REISE NUN ENDLICH BEGANN....

## ENDE DER GESCHICHTE

## Denkmuster

Ich weis das dies eine sehr lange und ausführliche Geschichte ist. Aber diese Geschichte hat bereits einige Denkmuster in deinem Kopf entstehen lassen. Ab dem Zeitpunkt an dem du lernst zu verstehen, warum gewisse Stimmprobleme vorherrschen. Wie sich diese im Zusammenhang

mit der Stimmphysiologie & Anatomie verhalten, sowie diese Zusammenhänge von Blockaden und den resultierenden anatomischen Funktionen, die deine Stimme sowohl negativ als auch positiv beeinflussen können. Dann wird sich eine neue Welt eröffnen und du hast die Möglichkeit. alles

EINIGE WERDEN JETZT  
VIELLEICHT DENKEN

*„Puhhhh... so viel Arbeit da singe ich  
lieber ein paar Coversongs oder Jam ein  
bisschen mit meinen Freunden. Da  
verbessere ich mich auch.“*

Aber selbstverständlich sollst du das machen.  
Du sollst viel singen und vor allem Spaß an der

Musik haben. Du sollst dir lediglich bewusst machen, was du tust.

## FAZIT AUS DIESER GESCHICHTE

Du hast gesehen wie viele Wege ich versucht habe. Und wie intensiv ich geübt habe, dennoch mit mäßigem Erfolg. Nach dem besagten

Gespräch, als bei mir der Groschen viel, habe ich in 2 Jahren mehr erreicht als in allen Jahren zuvor.



## DEINE AUFGABE FÜR DIESE WOCHE LAUTET

### Info - Feststellung

- Lies dir diese Punkte nun durch und versuche Zusammenhänge zu finden, die dich und deine Stimme und dein Leben betreffen.
- Beobachte dich selbst über einige Zeit, in dem du dich überprüfst, wie oft du dich rechtfertigst und wofür du dich rechtfertigst.
- Nun beobachte dein Umfeld, du wirst merken wie oft dies im täglichen Leben vorkommt. Der Sinn hinter dieser Übung liegt darin, deine Aufmerksamkeit und Wahrnehmungsfähigkeiten zu schulen. Dadurch kannst du Fehler erkennen die sonst verborgen bleiben.

### Inspiration



VIDEO

VIDEO CAMILA VORHER NACHER

Zum Abschluss dieser ersten Woche möchte ich dir ein Video zeigen. Es zeigt dir, wie viel es ausmachen kann, wenn man das Problem erkannt hat, es verstehen kann und weiß was man dagegen tun kann.

### Vielen Dank

Alle Videos, in denen Studenten oder externe Gesangsschüler zu sehen sind, wurden von diesen freigegeben. Es werden auch Videos enthalten sein, bei denen man Stimmprobleme oder technische Probleme erkennen kann. An diesem

Punkt möchte ich mich ganz kurz bei allen Studenten bedanken, für die Freigabe dieser doch sehr persönlichen Aufnahmen unserer Unterrichtseinheiten. Ich danke euch, für euer Vertrauen und die zur Verfügung Stellung der

### Das war's für Woche 1

Der Einstieg wäre geschafft. Ich wünsche dir eine denk intensive Zeit. Bis nächste Woche....



# M ythos oder Wahrheit

## SÄNGER QUIZ FRAGE 1

### Thema

In dieser Woche werden wir uns einem sehr wichtigen Bereich annehmen. Dieses Thema ist deshalb so wichtig weil, viele Fragen oft nur zum Teil, falsch oder nie beantwortet wurden. Gefährliches Halbwissen wird irgendwann Probleme erzeugen oder zu Verwirrung führen. Da die Zusammenhänge unterschiedlicher

Bereiche immer Lücken aufweisen, können diese in deren Verknüpfung nicht zu einer Logik resultieren. Hierzu erwähne ich erneut, mit einer eventuellen dringlichen Empfehlung meinerseits, dir das Video der Feynman Methode anzuschauen.

### Anwendung der Feynman Methode

Diese Video spiegelt meine Art des Unterrichts wieder. Das Fantastische für mich ist, dass meine

Methode und die Feynman Methode zufällig in ihrer Herangehensweise identisch sind. Lass uns

### WATCH THIS VIDEO!

Wie Du Alles Verstehen Kannst (Feynman-Methode)



<https://www.youtube.com/watch?v=ge6u-u-220M>

# M ythos oder Wahrheit

## ERKLÄRUNG UND VERSTÄNDNIS

### Mythos oder Wahrheit?

#### Frage

Opernsänger haben deshalb so eine laute Stimme, da diese denn Sound durch ihr Körpervolumen erzeugen.

#### Antwort

Diese Aussage ist definitiv ein klarer Mythos. Beim singen wird durch Schwingung der Stimmbänder

eine Vibration erzeugt, bzw. wird diese Vibration durch die Resonanzräume in unserem Vokaltrakt

#### Probiere es aus

Teste es direkt aus. Lege zum Beispiel eine Hand auf deine Brust und sprich in unterschiedlichen Lautstärken. Sprich mal ganz vorsichtig, sprich mal mit einer piepsender Stimme.

### Körpermasse bedeutet nicht automatisch mehr Resonanz

Der Gedankengang, dass ein Opernsänger durch seine Körpermasse automatisch mehr Resonanz hat, ist daher nahe liegend, aber nicht der Grund für seine voll klingende Stimme und Stimmkraft.

Dies liegt einzig und allein an der verwendeten Technik des Opernsängers.

Unsere Resonanzräume die wir zur Verfügung haben, befinden sich lediglich in dem Bereich von Stimmbändern bis zu Lippen(Mund). Man könnte eventuell sagen, dass der Kopf unser Verstärker oder Lautsprecher ist. Bei richtiger Nutzung des Vokaltraktes können wir unseren Resonanzraum vergrößern. Durch diese Vergrößerung entsteht

mehr Raum für den Ton und dieser kann sich mehr entfalten. Wir werden dieses Thema noch ausführlich analysieren. Mit dem richtigen „know how“ kann man diese Technik nachmachen.

Um diese dann wirklich über einen längeren Zeitraum wie einen Opernsänger klingen zu lassen, benötigt man allerdings einiges an Training. Da diese Art von Gesang andere bewegliche Bereiche unseres Vokaltrakts verwendet und wir diese nur teilweise oder selten nutzen, müssen wir die Ausdauer und das Zusammenspiel der in dieser Technik enthaltenen Bereiche, in unserem System bzw. muskulären

# M ythos oder Wahrheit

### SÄNGER QUIZ FRAGE 2

#### Frage

Beim Singen musst du immer ganz genau auf deine Atmung achten. Vor allem immer tief in den Bauch hinein Atmen.

#### Antwort

Diese Aussage ist wohl eine der am weitest verbreiteten Aussagen. Das gefährliche daran ist, dass diese Aussage nur ganz selten ausführlich erklärt wird. So können viele Missverständnisse entstehen. Man könnte es so interpretieren, dass

wir immer tief einatmen müssen, wenn wir wieder Luft benötigen, sodass wir nur durch tiefes Einatmen lange Töne Singen können. Des Weiteren könnte die Bauchatmung falsch interpretiert werden.

### Kleines Experiment

Leg beide Hände auf deinen Bauch. Du darfst auch leicht mit deinen Händen gegen den Bauch

drücken. Nun atme so tief in den Bauch wie du kannst. Du wirst spüren, wie deine Hände weg

#### Frage: Wo ging die Luft hin?

Genau diese Frage stelle ich immer wieder an meine Studenten. Das witzige daran ist, dass sich die meisten Leute bisher nie darüber ernsthaft Gedanken gemacht haben. Denn die Luft kann nur in einem Bereich landen, und zwar in der Lunge. Falls du Bauch gesagt hast, darfst du jetzt

über dieses kleine Experiment lachen. Es ist nicht so schlimm, dies nicht gewusst zu haben. Dieses Thema wirst du ab jetzt für immer richtig gestellt haben. Ich gehörte übrigens damals auch zu den Leuten, die Bauch gesagt haben. Und siehe da aus mir ist auch noch was geworden. :)

Die Atmung ist beim Sprechen als auch Singen natürlich wichtig. Es gibt aber nicht nur eine Möglichkeit der Einatmung. Sehr oft ist die Bauchatmung beim Erzeugen gewisser

Stimmsounds sogar eher hinderlich als förderlich. Warum dies so ist, klären wir alles im Themenbereich Stimmphysiologie & Anatomie. Du wirst noch viele Aha-Effekte in diesem Buch